



Liebe Fechtfreunde, liebe Mitglieder,

Zum Jahresende wird es wieder Zeit Euch mit einem meiner Rundschreiben zu „beglücken“. Wir haben doch einen einigermaßen bewegenden Herbst hinter uns.

Budget

Vorrangig stehen dabei immer die Ansuchen und Verhandlungen zu den Bundesförderungen des kommenden Jahres. Leider kann ich da noch nicht mit konkreten Zahlen aufwarten, da warten wir dieses Jahr noch auf die Entscheidungen des Bundes.

Wunder dürfen wir allerdings nicht erwarten, die Mittel werden generell immer weniger und bei den Gesprächen in Wien schien durch, dass die Wünsche aller Fachverbände das zugewiesene Budget ums doppelte übertreffen würden. Wir haben den „Ball flach gehalten“ unsere Wünsche decken sich mit denen des vergangenen Jahres und so ließ man auch durchblicken, dass wir hier vielleicht ohne größere Verluste durchkommen könnten.

Grundsätzlich sind das die 3 Grundprojekte: Unterstützung Nachwuchs (von U23 bis Kadetten), Olympiaprojekt 2012/16 und Fechten in der Schule. Dazu kommen noch die zwei Bereiche Trainer (Nat.Trainer, Nachwuchstr.) und Verwaltung (Büro, Gen.sekr. Sportdir.). Insgesamt liegt die beantragte Höhe bei 240.000 €.

Einen Verlust haben wir allerdings schon eingefahren. Bei der Zuteilung der jährlichen Toto/Lottogelder erleiden wir einen Rückgang von 9 Prozent und sind damit Spitzenreiter auf der negativen Seite. Dieser Wert wird immer aus Mitgliederzahl, Erfolge und geplante EM/WM Teilnahmen errechnet. Bei Letzterem macht sich die Berechnung sicher insofern bemerkbar, als 2012 die Ziele der EM/WM wesentlich näher sein werden als zuletzt. Jedenfalls haben wir ein Minus von doch 7.000 € und liegen jetzt bei 65.000 €.

Insgesamt gesehen also ein sehr bescheidenes Budget im Vergleich zu manch anderen Sportarten (wo spielen Fußballclubs mit diesem Budget?), aber allein in der Mitgliederzahl liegen auch nur noch 6 Verbände hinter uns (Bob, Rugby, Casting, Boccia (!), Mod.Fünfkampf, Curling).

Mitgliederzahlen

Irgendwie stecken wir da fest, denn selbst wenn man die nach wie vor vorhandenen Spekulationen mancher Vereine, ich melde mein Mitglied erst wenn es einen Wettkampf machen will, berücksichtigt und abstellen könnte, werden wir wohl noch länger im bescheidenen Bereich bleiben.

Einen Grund dafür habe ich im letzten Bericht vielleicht angerissen, nach einer doch breiten Jugend unter 14 bricht die Mitgliederzahl bei Kadetten / Junioren regelrecht ein. Meiner Ansicht nach weil zwar einerseits stark auf Spitzensport gesetzt wird andererseits aber die Gruppe, die es nicht auf sich nehmen will, International bestehen zu müssen, einfach ausbleibt weil der Spaß und Anreiz im nationalen Bereich fehlt. Dem sollten wir vermehrt Rechnung tragen, was bei nur 2 Kadetten- bzw. 3 Juniorenturnieren in Österreich, nachdem in der Jugend noch 5 nationale Wettkämpfe stattfinden, nicht gegeben scheint.

Hobbyfechtgruppen und Mitglieder die eigentlich gar keine Turniere bestreiten wollen, sollten auch zum jeweiligen Clubleben gehören, einfach mit dem Ziel Fechttechniken zu erlernen und sich weiterzubilden. Eine Grundidee, der auch das neue Ausbildungsschema von Wolfgang Gasser perfekt Rechnung tragen könnte mit seinen Stufenausbildungen, hier könnten sich diese Gruppen gut wiederfinden und schrittweise so ihre Erfolgserlebnisse holen, ohne Wochenende für Wochenende sich dem Turnierstress auszusetzen. Ein Aspekt, der bei den diversen Diskussionen über das neue System zu kurz kam. Ab Jänner jedenfalls gibt es von Seiten des Verbandes neue Vorgaben für die Prüfung, und ich denke es konnten da beide Seiten, Spitzensport und Breitensport gut bedient werden. Dafür der Dank an Wolfgang Gasser und Johann Lottspeich.

Na und 2,50 € pro Monat (also ein guter Cafe) sollen zukünftig auch kein Hindernisgrund zur Anmeldung beim ÖFV sein.

Sportlicher Bericht

Bei der WM in Catania ergab die Mannschaftsplatzierung (13.HFL) einen herben Rückschlag für eine Olympiateilnahme, im Einzel lief es noch perfekt, jetzt wird es eng bis unmöglich einen Startplatz zu ergattern. Wahrscheinlich werden ohnehin nur 3 europäische Nationen nach London fahren können. Echt brutal! Gott sei Dank gibt es noch die Zonenausscheidung für das Einzel, Ende April endet die Jagd auf ein Ticket für 2012. Bis dahin setzen wir noch voll drauf, und wir sollten jetzt trotz misslicherer Lage auf unsere Herrenflorettpmannschaft sehr stolz sein. Welcher Österreichische Verband kann schon von sich behaupten unter dem besten Dutzend auf der Welt zu sein. Und unser Sport wird übrigens auch von gut 200 Nationen betrieben! Da gibt es doch ganz andere Sportarten.

EM/WM 2012

Sechs FechterInnen haben übrigens schon jetzt wieder das volle Limit für Titelkämpfe 2012 geschafft, Roland Schlosser (AK); Gilbert Schwarz (U23), Matthias Willau (Jun), Paula Schmidl, Fabian Herbst und vor allem Mario Langer (alle Kad), der überhaupt kein Turnier ohne erfolgreiche Quali verlässt! Gratulation!

Dabei geht die Saison für die älteren Altersklassen erst so richtig los. Nur weiter so.

Innovationen

Im November gab es eine Vorstandssitzung und dazu möchte ich Euch ein paar interessante Punkte näher bringen. Zu einigen Punkten findet Ihr auf der Homepage die exakten Definitionen.

WM in Krems

Im Herbst nächsten Jahres findet in Krems die WM der Senioren oder Veteranen, wie es international heißt, statt. Da dazu nur 4 pro Nation pro Bewerb und Altersklasse starten dürfen wurden dazu Qualifikationsbestimmungen definiert. Zu finden auf der Homepage. In den meisten Klassen wird es aber wohl nicht zu hart werden, sich dafür zu qualifizieren.

Teilnahmebestimmungen

Die Teilnahmebestimmungen für EC/WC in allen Altersklassen wurden überarbeitet, es gibt doch immer wieder findige Funktionäre die beim suchen etwaiger Lücken sehr kreativ sind... Vielleicht lässt sich diese Energie auch auf steigende Mitgliederzahlen und noch bessere sportliche Ergebnisse umleiten.

Anmeldesystem

Das Anmeldesystem für österreichische Turniere wurde umgestellt, jetzt geht das über die Homepage, der größte Vorteil: ungenannte Sportler können so gar nicht mehr gemeldet werden. In der Umstellungsphase wird sich wohl noch das eine oder andere Problem ergeben, da sind wir dann auf Fehlerrückmeldungen angewiesen, die ersten Turniere wurden aber schon recht gut über die Bühne gebracht. Mein Dank gilt Martin Dobiasch, der uns da ausgezeichnet betreut.

Turniermodus

Gleichzeitig darf ich darauf hinweisen, dass das Turniersystem nach der Probephase jetzt definitiv auf breitere Basis umgestellt wurde, zwei Runden sind schon selbstverständlich, auf jeden Fall kommen alle mehr zum fechten und es wird interessanter. Klarerweise gibt es auch hier in der Anfangsphase immer noch kleinere Abweichungen, hier werden wir nochmals eine „Betriebsanleitung“ ausgeben um das zu harmonisieren. Mit der 85 % Regel für die Rangliste (bei der Punkteverteilung) sind wir allerdings ziemlich unabhängig vom jeweiligen Modus geworden.

Ein Problem ist immer wieder die Setzung der zweiten Runde, nämlich bei der Frage: nur nach Index oder auch hier Verschiebung nach Nation und Verein. Gemäß den Regeln der FIE/EFC wurde bis auf weiteres auf Variante 2, also Verschiebung, gesetzt. Klug wäre auch, bei mehreren Bewerbungen an einem Ort, ähnliche Modelle des Aufstiegs zu verwenden, also nicht da alle aufsteigen zu lassen, dort beim fast parallel laufenden Bewerb dafür Ausfallsquoten bis zu je 30% pro Runde zu veranlassen. Bedingung für den 2.Durchgang ist eine gleiche Anzahl von Fechtern in jeder Gruppe, damit der Index nach zwei Runden nicht zu sehr

auseinanderklafft (es sollte nach zwei Durchgängen nur ein Gefecht Unterschied bei allen Fechtern sein). Günstig ist es dazu, in der zweiten Runde eine andere Anzahl an Gruppen zu haben als in der Ersten. Wirkt sich mathematisch auf Gefechtswiederholungen aus.

U23 mit Matthias Willau

Unserem Ausnahmetalent und zweifachen Medaillengewinner wurde auf Grund dieser Verdienste bereits in seinem letzten Juniorenjahr die Teilnahme an der U23 EM ermöglicht, sofern er sich qualifizieren kann. Grundsätzlich bleibt es aber dabei, dass diese AK nur allen zwischen 21 und 23 erhalten bleibt.

Kampfleiter

Willy Kravina hat eine neue Initiative gesetzt, viele folgten ihr, der erste Durchgang glänzte durch eine tolle Teilnehmerzahl! Jetzt aber gilt es, diese auch einzusetzen, da sind alle Veranstalter gefordert, greift auf diese zurück, besonders jetzt wo die vielen Jugendturniere auf uns zu kommen. Als tolles Vorbild unserer jungen motivierten Kampfleitertruppe darf Barbara Csar dienen, die über tadellos geführte EM/WM (Final)Gefechte ihre Olympiaqualifikation schon in der Tasche hat! Gratulation.

Sachpreise

Unser Athletenvertreter regte an, dass Turnierveranstalter, in Anerkennung der Leistung unserer Sportler, auch Sachpreise vergeben sollten. Das bleibt natürlich dem jeweiligen Veranstalter vorbehalten, die Kosten eines Turniers sind teilweise doch recht hoch. Ich halte das aber für eine gute Idee und es wurde vereinzelt in der Vergangenheit auch schon realisiert. Gleichzeitig darf hier erinnert werden, dass auf Antrag der Athleten, vertreten durch unseren Albin Rentenberger, nach den Olympischen Spielen die Österreichstreifen auf den Ärmeln abgeschafft werden. Für alle, die sich eine neue Jacke kaufen wollen.

Staats- und andere Österreichische Meisterschaften

Nicht wie bisher sollen die Termine für die ÖM jährlich, sondern gleich auf 4 Jahre vergeben werden. Dazu kommt noch eine Ausschreibung, Zweck ist eine bessere Verteilung über Österreich. Diese Vergabe wird wahrscheinlich Ende Sommersemester bei der nächsten Sitzung erfolgen. Zur Erklärung, weil es oft vorkommt: nur der Meister der allgemeinen Klasse darf sich Staatsmeister nennen, alle anderen sind Österreichische Meister in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Landesmeisterschaften

Auf Antrag des Kärntner Landesverbandes soll ein Sperrtermin in Österreich die Durchführung der LM erleichtern. Das soll im nächsten Turnierjahr realisiert werden.

Ausländer und Mehrfachstaatsbürger

Die Ausländerfrage, Teilnehmer bei ÖM, ist zweifellos hochaktuell, bei der BSO wurde schon 1993 eine Lösung für Ausländer, die ihren Wohnsitz seit einigen Jahren in Österreich haben, vorgeschlagen, die meisten Sportverbände, wenn nicht schon alle, haben dies auch realisiert, wir werden bei der kommenden Generalversammlung im Herbst 2012 dieses Problem gemeinsam mit der Mehrfachstaatsbürgerschaft lösen.

Schönes Weihnachtsfest

Zum Schluss gilt mein Dank allen unseren Vereinen, mit ihren Funktionären und Aktiven für ihren Idealismus und erbrachten Leistungen im jetzt auslaufenden Jahr, unseren Angestellten des Verbandes für ihre perfekte Arbeit und allen von uns eingesetzten Funktionären, Trainern, Betreuern und Kampfleitern für ihre ausgezeichnete Mit- und Zusammenarbeit.

Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und gute Erholung um gemeinsam mit frischer Kraft die Herausforderungen des neuen Jahres zu bestehen.

Euer Markus Mareich, Präsident ÖFV